



MC ↔ **astor2.0**

Sitzungsprotokolle

Team 4

V 1.0

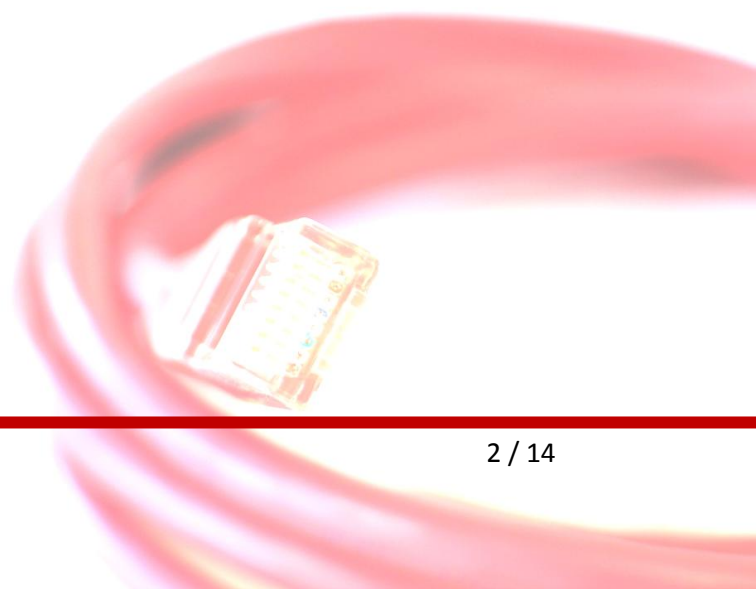
Projekt: MultiCastor 2.0

Auftraggeber: Rentschler & Stuckert
Rotebühlplatz 41/1
70178 Stuttgart

Auftragnehmer: TIT10AID - Team 4 - MCastor2.0

Fabian Fäßler
Filip Haase
Matthis Hauschild
Sebastian Koralewski
Jonas Traub
Christopher Westphal

Rotebühlplatz 41 – Raum 0.10
70178 Stuttgart



Inhaltsverzeichnis

16.09.2011 - Kickoff	4
Agenda.....	4
Projektleiter.....	4
Grobes Umreisen des Vorgehens und Aufgaben	4
Einigung auf gemeinsame Kommunikationswege	4
Einigung auf gemeinsame Tools.....	5
Meeting Termine	5
20.09.2011 – Kundengespräch	6
23.09.2011 – 1. Teammeeting	8
Agenda.....	8
Organisatorisches	8
Aufteilung des Teams	8
GIT	8
Vorlagen(Aufgabenanalyse und Verteilung)	8
Quellcode	8
Aufteilung der CRS.....	9
Sonstiges.....	9
29.09.2011 – 2. Teammeeting	10
Agenda.....	10
Logo/Layouts	10
CRS.....	10
GIT	10
Organisatorisches	11
04.10.2011 – 3. Teammeeting	12
Agenda.....	12
CRS Besprechung.....	12
BC Besprechung.....	12
Organisatorisches	12
07.10.2011 – 4. Teammeeting(Kurzmeeting zur Aufgabenverteilung)	13
Dokumentversionen	14

16.09.2011 - Kickoff

Agenda

- Wahl des Projektleiters
- Grobes Umreisen des Vorgehens und der anstehenden Aufgaben
- Einigung auf gemeinsame Kommunikationswege
- Einigung auf gemeinsame Tools
- Meeting Termine

Projektleiter

Zum Projektleiter wurde einstimmig Jonas Traub bestimmt.

Grobes Umreisen des Vorgehens und Aufgaben

Zu den wichtigsten Aufgaben gehörte die Zuteilung der Rollen innerhalb des Teams. Es wurde sich auf 6 Rollen geeinigt:

- Projektleiter
- Leading Engineer
- Documentation
- Engineer/Tester, Expert on STAF/STAX
- Engineer/Tester, Expert on Usability
- Engineer/Tester, Expert on MMRP

Damit sich jeder dazu in der Lage ist sich genauer mit den noch offenen Rollen und den damit verbundenen Aufgaben auseinanderzusetzen, wurde beschlossen die Verteilung auf das nächste Meeting zu verschieben.

In diesem Zusammenhang wurde beschlossen dass sich jeder bis zum nächsten Meeting genau mit dem Programm beschäftigt haben muss(Herunterladen, Sender/Receiver und Loopback ausprobieren und Configfiles anschauen) und als „Nice To Have“ auch schon einen Blick in den Sourcecode werfen sollte.

Zum Kundengespräch am 20.09.2011 sollte jeder seine offenen Fragen sammeln und einreichen. Das Gespräch führt stellvertretend Jonas Traub.

Einigung auf gemeinsame Kommunikationswege

Zur einfachen gemeinsamen Kommunikation wurde eine Facebook Gruppe von Filip Haase eingerichtet, damit dort Unklarheiten zeitnah diskutiert werden können.

Es wurde beschlossen hier *vorerst* auch alle Dokumente(wie Protokolle, Sammlung der Bugs) zu speichern bis dies durch eine Software zur Versionsverwaltung ersetzt wird.

Für die Planung der Meetings wurde beschlossen dass Jonas Traub zu den Meetings samt Agenda über *Google-Calendar* einlädt. Änderungswünsche in der Agenda und am Termin können dann sofort mitgeteilt und geändert werden.

Einigung auf gemeinsame Tools

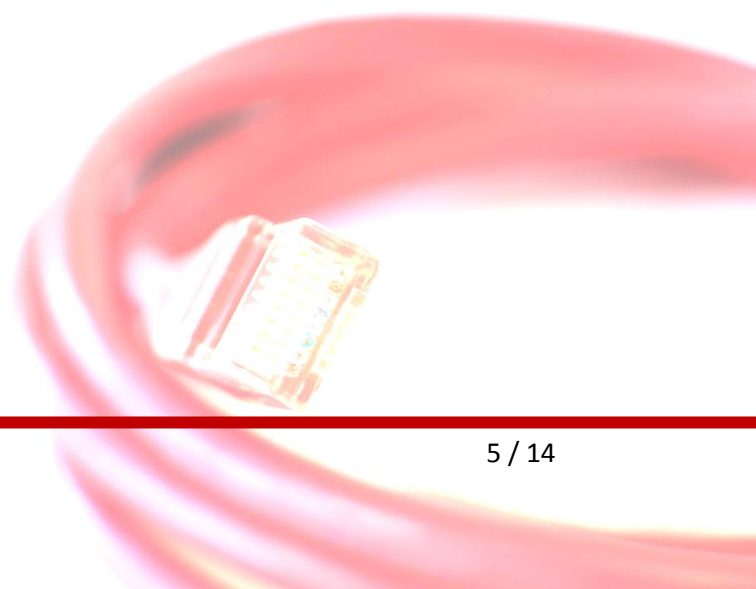
Als Integrierte Entwicklungsumgebung wurde sich auf Eclipse geeinigt, damit es nicht zu Import/Export Schwierigkeiten kommen kann.

Als nächster Punkt wurde über eine Versionsverwaltungssoftware diskutiert. Zur Wahl standen SVN und GIT. Es wurde sich auf GIT geeinigt da Fabian Fäßler bereits über Erfahrung mit GIT hat und sich dazu bereit erklärt hat einen Server einzurichten und eine Einführung in GIT für alle zu geben. Es wurde beschlossen dass der Server bis zum nächsten Termin eingerichtet sein soll.

Meeting Termine

Es wurde beschlossen vorerst keine regelmäßigen Meetings(z.B. Dienstag Abend 18.00 Uhr jede Woche) anzusetzen sondern die Termine dynamisch dem Workflow anzupassen.

Termin zum 1. Teammeeting: **23.09.2011**, ca **12.00** Uhr (nach FS-Vorlesung)



20.09.2011 – Kundengespräch

Die Fragen wurden von den Vertretern des Entwicklerteams gestellt. Die Antworten kommen vom Kunden (Hr. Stuckert und Hr. Rentschler).

Q: Wir haben alle Dokumente bekommen und haben Fragen. Usecases die dort beschrieben sind. Sind die neu oder alt? **A:** Lastenheft sind von einer Version 1 Multicastor CRS kopiert und eingefügt, also fehlen die neuen Anforderungen

Q: Was ist die Zielgruppe? **A:** Alle Personen die von Berufswegen etwas mit Netzwerken zu tun haben. Die Zielgruppe bleibt gleich wie bei der Version 1. Es soll aber trotzdem ein sehr ausführliches Manual für Neueinsteiger vorhanden sein.

Q: Die Usability (GUI) soll überarbeitet werden. Wie kann man sich das genau vorstellen? Gibt's schon bereits Konzepte? **A:** Ein Paar Punkte wurden bereits genannt, aber die genauen Usability Punkte sollen selbst definiert werden.

Q: Die Fenster sollen ausblendbar sein? **A:** Es geht um die Tabs. Die sollen ein- und ausblendbar sein. (Bsp: Fenster Menüpunkt mit Häkchen) [...] Es soll auch überlegt werden wie die Buttons neu angeordnet werden können. [...] Sender und Receiver Tabs sehen zu ähnlich aus. Außerdem sollen sie anhand ihrer Titel identifiziert werden können.

Q: Darf das Layout auch vollständig überarbeitet werden? (Z.B. Tabs wie im Firefox aus den Fenstern ziehen) **A:** Generell darf alles geändert werden was für sinnvoll erachtet wird. Allerdings würde es viel Zeit brauchen die für andere, wichtigere Aufgaben gebraucht wird.

Q: Sollen verschiedene Sprachen unterstützt werden? **A:** Am besten English und Deutsch.

Q: Soll etwas an den Config Files geändert werden? **A:** Am besten soll zwischen Programm und Testkonfiguration unterschieden werden, und diese sollen getrennt werden.

Q: Ist für das geforderte Regressionstest-System JUnit ausreichend? **A:** JUnit soll nur auf Codeebene verwendet werden. Wir wollen aber dass das Programm komplett getestet wird. [...] Dafür soll STAF/STAX benutzt werden. [...] CLI, LOG, CONF und ETH muss über STAF/STAX getestet werden.

Q: Soll der MulticastSocket von java.net verwendet werden? Oder pcap? **A:** Never touch a running system. [...] IGMP, MLD ist Layer 3. MMRP ist Layer 2. Für Layer 2 Multicaster muss die MAC Adresse und nicht die IP Adresse in die GUI.

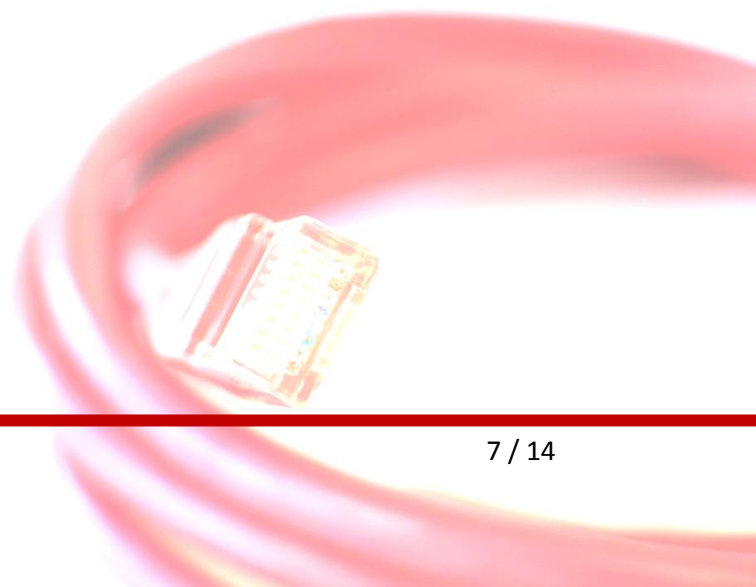
Q: Soll es eine Oberfläche für IPv4, IPv6, Layer2 und 3 geben? **A:** Nein. Layer2 und Layer3 sollen getrennt werden. Weil es auch andere Config-Files gibt.

Q: Welche Java und Betriebssystemvoraussetzungen sollen beachtet werden? **A:** Java 1.6, BS: Linux und Windows (Mac optional)

Q: Was ist mit Zuverlässigkeit genau gemeint? **A:** Es muss erkennen wenn es an Ressourcengrenzen kommt. [...] Ein Netzwerkabriss muss abgefangen und geloggt werden. [...] Außerdem sollen sinnvolle „Defaultwerte“ in die Formulare eingefüllt werden.

Q: Wie sieht es mit dem Zeitplan und den Präsentationen aus? **A:** Das Projekt ist in Phasen eingeteilt. Bald müssen erste Anforderungen angegeben werden, genaue Termine stehen in den Zeitplänen. Dieses Semester gibt es 2 Präsentationen (einmal SRS und einmal CRS)

Q: Sollen wir Snake im Programm lassen? **A:** Völlig egal



23.09.2011 – 1. Teammeeting

Agenda

- Organisatorisches
- Aufteilung des Teams
- GIT
- Vorlagen(Aufgabenanalyse und Verteilung)
- Quellcode
- CRS/BC

Organisatorisches

- Das Meeting am Donnerstag wird zwischen dem Anlageseminar und der „WebEngineering“-Vorlesung gehalten.
- Nachfrage bezüglich des Abgabetermins für die Präsentation, was genau als Business Case definiert ist und ob die Gruppenverteilung in Ordnung ist
- Wichtige Termine zur Übersicht:
 - 4.10 Abgabe CRS
 - 3.11 Abgabe SRS und SAS

Aufteilung des Teams

- | | |
|-----------------------------------------|----------------------|
| • Projektleiter: | Jonas Traub |
| • Dokumentationsverfasser: | Mathis Hauschild |
| • Leading Engineer: | Filip Haase |
| • Engineer/Tester, Expert on STAF/STAX: | Sebastian Koralewski |
| • Engineer/Tester, Expert on Usability: | Christopher Westphal |
| • Engineer/Tester, Expert on MMRP: | Fabian Fäßler |

GIT

Git wurde von Fabian Fäßler aufgesetzt und kann in Eclipse integriert werden. Da sich an der DHBW aber leider auf seinen Server „getunnelt“ werden muss, und man dazu noch einen SSH Tunnel für GIT braucht für den privaten Server, wird noch eine geschicktere Lösung wie **GIT auf DHBW Server** oder **GITHub** gesucht. Aufgrund des Zeitmangels wurde die GIT-Einführung auf das nächste Meeting verlegt.

Vorlagen(Aufgabenanalyse und Verteilung)

- Dokumentvorlagen für Präsentation und Dokumente(Jonas Traub)
- Logo für das Team (Fabian Fäßler)
- Inoffizieller Teamname: MCastor2.0

Quellcode

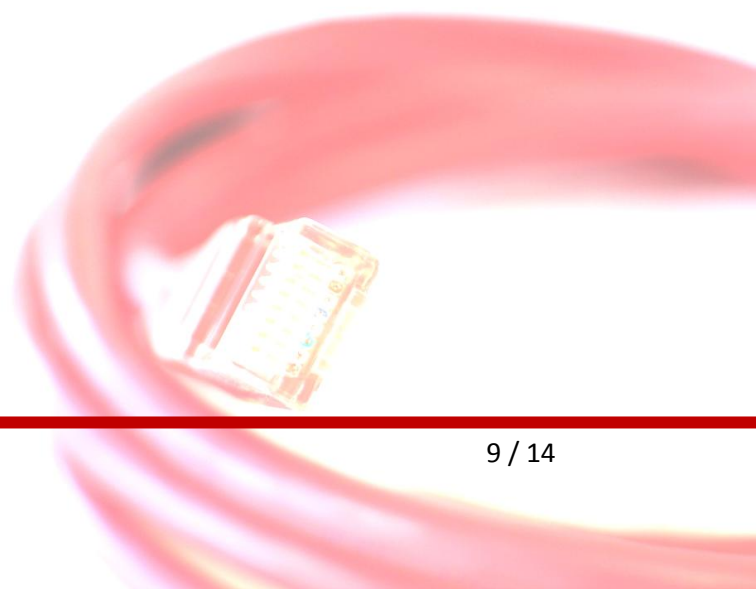
Jeder hat bereits in den Quellcode geschaut, eine gemeinsame Einarbeitung in den Quellcode wird allerdings auf einen unbestimmten Zeitpunkt nach Präsentation und Abgabe des CRS gelegt.

Aufteilung der CRS

- Produkteinsatz: Sebastian Koralewski
- Produktfunktion: Filip Haase
- Produktdaten: Mathis Hauschild
- Produktcharakteristik Christopher Westphal

Sonstiges

Gefundene Bugs sollen in einem Facebook Dokument abgelegt werden dass dafür angelegt wurde.
Bis sie dann ins SRS eingetragen werden.



29.09.2011 – 2. Teammeeting

Agenda

- Logo/Layouts
- CRS
- Organisatorisches
- GIT-Einführung

Logo/Layouts

Fabian hat das Logo fertiggestellt und es wurde vom Team als gut befunden.

Jonas hat die Dokumentationsvorlagen fertiggestellt, das Logo von Fabian erhalten und eingebaut und es wurde vom Team als gut befunden.

CRS

Die CRS Aufgaben wurden aufgeteilt allerdings kamen allerdings einige Fragen auf. [Herr Stuckert kam zufälligerweise am Meeting vorbei, deswegen wurde er direkt nach einigen Dingen gefragt]

Q: Sind die UseCases bereits vollständig, oder sollen noch neue UseCases hinzugefügt werden(z.B. Staf/Stax) **A:** Ja, generell sind bisherige UseCases fast vollständig, können aber noch einzelne Punkte hinzugefügt werden.

Q: In welchem Grad müssen sie noch detaillierter geschrieben werden(da sie bis jetzt sehr allgemein gehalten sind)? **A:** Man kann es exakter machen, aber nicht zu exakt. Sollte allgemein gültig sein. Allerdings sollte Unterschied zwischen Layer 2 und Layer 3 Protokollen erwähnt werden. Requirements sollten noch genauer ausformuliert werden. SRS am Ende ganz genau.

Q: Wie soll die Hilfe aussehen? Soll es ein neues/extra Fenster geben oder Sie eingebettet werden? **A:** Vorerst sollte darauf geachtet werden dann nichts gemacht wird das unnötig Zeit verschwendet.

[Herr Stuckert verabschiedete sich wieder]

Aufgrund der ungeklärten Urheberrechten werden alle Grafiken neu erstellt. Um ein einheitliches Design zu schaffen wird dies von Fabian Fäßler übernommen.

GIT

Die Git-Einführung wurde von Fabian Fäßler gehalten.

- Git runterladen und installieren: <http://git-scm.com/>
- EGit und JGit über Eclipse Update/Install standart installieren. URL:<http://download.eclipse.org/egit/updates>
- Anschließend Window-> Show View -> Git/Git Repositories
- > Git Repository Tab sollte hinzugefügt sein
- Clone Git Repository sollte angezeigt werden
- Bei URI einfügen: it##DHBW Benutzername##@login.dhbw-stuttgart.de:/home/blackhole.it02/it10025/repo/MultiCastor
- Connection: Protocol ssh
- Willkommensnachricht wegklicken ("unerlaubter Systemzugriff...")

- Lokalen Speicherort eintragen -> Finish
- > Anschließend sollten Files geladen werden und im Git RepositoryTab angezeigt
- Neues JavaProjekt anlegen und JUnit4 hinzufügen(Libraries, Add Library JUnit4)
- Über Rechte Maustaste auf src-> delete src folder löschen
- Über Rechte Maustaste auf Projekt -> Properties -> Build Path Git Ordner/Sourcecode hinzufügen und als src benennen

Zum bearbeiten datei bearbeiten.. im Repository View zu Datei navigieren -> rechte maustaste Add...

Zum Pullen des Masters Rechte Maustaste auf "das ganz oben im Repository View" und pull

Zum Push in den Masters Rechte Maustaste auf "das ganz oben im Repository View" push und Custom URI von Hand eintragen

Theoretische Arbeitsweise von GIT:

- Jeder hat sein eigenes Git Repository
- Beim Arbeiten an Dokumenten entstehen immer neue Branches(Branch ^= Ast), die extra laufen
- Es gibt eine Hauptbranch namens Master in die die eigenen Änderungen eingemergt werden.
- Alle Branches(inklusive Master) liegen auf dem eingen System. D.h. auch wenn mit Master gemergt wird muss er damit es für Alle erreichbar ist auf den Server(liegt auf DHBW Servern) gepusht werden.

Organisatorisches

- Ansprechpartner:
 - Test/Requirements: Hr. Rentschler
 - Moduldesign/Projektmanagement: Hr. Stuckert
- Es muss eine Mail an Herrn Stuckert geschrieben werden bezüglich des Reviews des CRS(Filip Haase).
- Nächster Meetingtermin: Dienstag 04.10.2011
- Fertigstellung der einzelnen CRS-Teile soll bis zum 03.10.2011 20:00 Uhr geschehen und zu Mathis Hauschild geschickt werden, damit dieser bis zum 04.10.2011 das vollständige Dokument erstellen kann.
- Business-Case: Wird von Sebastian Korlewski ebenfalls bis 03.10.2011 20:00 Uhr ausgearbeitet und dann ebenfalls an Mathis zum Review und Feinschliff geschickt.
- Präsentation: Wird von Mathis und Jonas ausgearbeitet und gehalten.

04.10.2011 – 3. Teammeeting

Agenda

- CRS Besprechung
- BC Besprechung
- Organisatorisches

CRS Besprechung

Das CRS ist von Mathis Hauschild zusammengeführt worden, ein Inhaltsverzeichnis eingefügt und an entscheidenden Stellen wurde noch ein wenig ausformuliert. Außerdem kamen noch einzelne Fragen auf.

- Es wird nur auf IPv4 eingegangen und IPv6 wird nicht erwähnt, die Frage ist ob es vlt. Allgemeiner gehalten werden soll? *[Diskussion im Team]* Es soll alles, inklusive der Bilder, so allgemein gehalten das weder IPv4 noch IPv6 erwähnt werden.
- Sollen die Requirements besser dargestellt werden? *[Diskussion im Team]* Die Requirements sollen in einer Tabelle dargestellt werden.
[Allgemeines Gelächter über das Wochenende. Außerdem Einführung des „Schweige-Fuchses“ um die Teaminterne Kommunikation zu optimieren]
- Was für ein Name soll dem „neuen Config-File“ gegeben werden? Vorerst wird es „Predefined-Value-Configuration-File“ genannt.

Das CRS soll bis zum 05.10.2011 von Mathis fertiggestellt werden um es dann zum Review einzureichen.

BC Besprechung

Der Business Case wurde von Sebastian erstellt und von Mathis überflogen. Dabei kamen folgende Fragen auf:

- Es fehlt ein vordefiniertes Budget.
- Wie berechnen wir im Risiko Management das Geld?

-> Zahlen werden von Jonas berechnet und eingetragen, dafür liefert Filip ihm eine Übersicht über alle Arbeitspakete. Anschließend wird der Text von Sebastian nochmal überflogen und zum Review eingereicht.

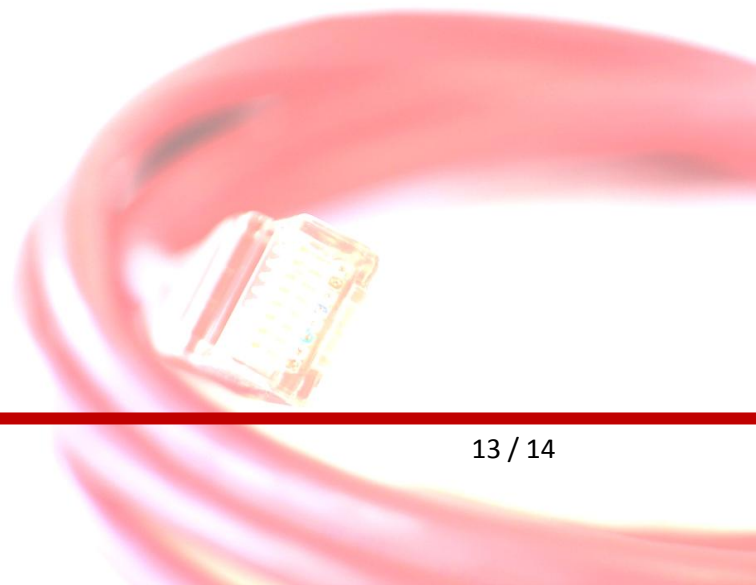
Organisatorisches

- Wir werden nach einer geeigneten OpenSource Lizenz suchen. GPL darf wenn es die Autoren sagen verändert werden. Jonas informiert sich genauer welche Möglichkeiten offen stehen.
- Zeilenumbrüche im Logfile sollen unter Windows und Linux-Betriebssystem leserlich gemacht werden
- Ab jetzt werden Dokumente im kleineren besprochen, um anschließend die Finale-Version im Plenum zu präsentieren.

07.10.2011 – 4. Teammeeting(Kurzmeeting zur Aufgabenverteilung)

Nach dem Review von 06.10.2011 und einer Mail mit allen Anforderungen von Herr Stuckert ergaben sich folgende Aufgaben:

- Protokolle abgabefertig machen und in die Vorlage bringen: Filip
- Präsentation: Jonas/Matthis
- Änderungen am CRS die sich aus dem Review ergeben haben: Jonas
- Neue Grafik zu STAF/STAX: Fabi
- BC Überarbeitung aufgrund des Reviews: Sebastian
- Gant-/Netzplan aus den Arbeitspaketen: Christopher



Dokumentversionen

Versionsnr	Datum	Autor(en)	Kommentar
V 0.1	12.08.2011	Stuckert/ Rentschler	Dokument angelegt
V 0.2	16.09.2011	Haase	Sitzungsprotokoll Kickoffmeeting erstellt
V 0.3	20.09.2011	Fäßler	Protokoll Kundengespräch erstellt
V 0.4	23.09.2011	Korlewski	Sitzungsprotokoll Teammeeting 1 erstellt
V 0.5	27.09.2011	Traub	Template/Formatvorlage erstellt
V 0.6	29.09.2011	Westphal	Sitzungsprotokoll Teammeeting 2 erstellt
V 0.7	30.09.2011	Haase	Git-Installation Protokoll erstellt
V 0.8	04.10.2011	Fäßler	Sitzungsprotokoll Teammeeting 4 erstellt
V 0.9	07.10.2011	Traub	Sitzungsprotokoll Teammeeting 5 erstellt
V 1.0	09.10.2011	Haase	Zusammenführung der Protokolle und Fertigstellung des Dokuments mit allen Protokollen bis zum 09.10.2011

Lizenz/License:

© Fäßler, Haase, Hauschild, Koralewski, Traub, Westphal

Dokumentversion/Document Version:

Titel: Sitzungsprotokolle

Version: V 1.0 (9. Oktober 2011)

Autoren/Authors Projektteam/Project team:

- Jonas Traub (Projektleiter)
- Filip Haase (Leading Engineer)
- Matthis Hauschild (Documentation)
- Fabian Fäßler (Engineer/Tester, Expert on STAF/STAX)
- Christopher Westphal (Engineer/Tester, Expert on usability)
- Sebastian Koralewski (Engineer/Tester, Expert on MMRP)